



KOMMISSIONSBERICHT

VOM 19. MAI 2025

GESCH.-NR. 2024-2247

BESCHLUSS-NR. SR 2025-52

BESCHLUSS-NR. KOMM

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR

00

Führung

00.10

Steuerung und Qualität

00.10.04

Berichterstattung

BETRIFFT

Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Geschäftsberichtes 2024

ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

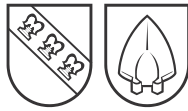
ZU HANDEN DES STADTPARLAMENTES

DIE GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

NACH EINSICHTNAHME UND IN KENNTNIS DES ANTRAGES DES STADTRATES

BESCHLIESST:

1. Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Stadtparlament einstimmig, den Geschäftsbericht 2024 zu genehmigen.
2. Mitteilung an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst



KOMMISSIONSBERICHT

VOM 19. MAI 2025

GESCH.-NR. SR 2024-2247

BESCHLUSS-NR. SR 2025-52

GESCH.-NR. STAPA 2025/084

BESCHLUSS-NR. KOMM.

BEGRÜNDUNG

Gemäss den Bestimmungen des Gemeindegesetzes sind die Parlamentsgemeinden im Kanton Zürich verpflichtet, jedes Jahr einen Geschäftsbericht (GB) zu erstellen. Mit dem Bericht legt der Gemeindevorstand Rechenschaft über die Tätigkeiten von kommunalen Behörden, Verwaltung und der öffentlichen Betriebe ab. Mit dem GB erhalten die Einwohnerinnen und Einwohner einen Einblick in die doch vielfältigen Aufgaben und Prioritäten der Stadt. In Parlamentsgemeinden wird der Geschäftsbericht durch das Parlament genehmigt. Es ist eine der Aufgaben der Geschäftsprüfungskommission, den Geschäftsbericht zu Händen des Parlamentes in Bezug auf Recht- und Zweckmässigkeit zu prüfen. Diesen Auftrag hat die Geschäftsprüfungskommission auch dieses Jahr wieder angenommen und den GB detailliert geprüft. Rückfragen wurden von den Ressortvorstehenden und der Verwaltung ausführlich, zeitnah und seriös beantwortet. Die dann folgende Befragung der Ressortvorstehenden durch die GPK-Mitglieder erlaubte eine Diskussion verschiedener Punkte im Detail.

Dank des ansprechenden Layouts und der nachvollziehbar guten Gliederung erzielt der GB 2024 eine ausserordentlich gute Lesbarkeit. Die von der Geschäftsprüfungskommission letztes Jahr angeregte möglichst homogene Darstellung der verschiedenen Zahlen in geeigneter Reihenfolge wurde mit wenigen Ausnahmen fast überall auch angewendet. Die GPK würdigt den grossen Einsatz der Stadtverwaltung, welcher im Bericht in allen Ressorts sichtbar wird.

Nebst den Informationen über die Tätigkeiten in unserer Stadt gibt ein Schlusskapitel auch eine Übersicht über den Stand der Dinge in Bezug auf das Schwerpunktprogramm 2022 – 2026, welches der Stadtrat zu Beginn der Legislatur veröffentlicht hat. Wie schon letztes Jahr stellt die Geschäftsprüfungskommission fest, dass diese Informationen wenig konkret sind, und oftmals ein reines «Copy Paste» des vorhergehenden GB 2023 darstellen. Eine Konkretisierung wäre hier aus Sicht der Geschäftsprüfungskommission notwendig.

Nachfolgend nennt die Geschäftsprüfungskommission exemplarisch einige Punkte, die sich aus Bericht und Diskussion ergeben haben:

PRÄSIDIALES

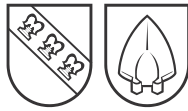
In Bezug auf die Stadtentwicklung ist klar: Zahlreiche 70-Jahre Bauten in der Gemeinde müssen ersetzt oder erneuert werden. In einzelnen Baufeldern bestehen noch Fragen, die auf kantonaler Ebene angegangen werden müssen. Dies verlangsamt die gewünschte Umsetzung.

HOCHBAU

Die Belastung für die zuständigen Mitarbeitenden ist auch aufgrund der zeitintensiven und oftmals umständlichen Bewilligungsverfahren sehr hoch: Die Baugesuche können jedoch zeitnah abgearbeitet werden.

GESELLSCHAFT

In Bezug auf die Altersplanung wird eine Entwicklung erwartet, in der sich vor allem die Anzahl der Pflegebedürftigen deutlich erhöhen wird. Dies stellt grosse Herausforderungen innerhalb eines kurzen Zeithorizonts dar, die weiter im Auge behalten werden müssen.



KOMMISSIONSBERICHT

VOM 19. MAI 2025

GESCH.-NR. SR 2024-2247
BESCHLUSS-NR. SR 2025-52
GESCH.-NR. STAPA 2025/084
BESCHLUSS-NR. KOMM.

FINANZEN

Die Ablösung der Steuerapplikation ist aktuell ein wichtiges Thema. Weiter wird die neue Liegenschaften-Bewertung per 1. Januar 2026 eine Herausforderung sein.

BILDUNG

Die Eltern werden vier Mal im Jahr von der Abteilung Bildung auch über die Tätigkeiten der Vereine informiert. Die Information auch gegenüber den Vereinen darüber könnte verbessert werden.

Mit der Entlastung der Schulleitung mittels Schulleitungsassistenten im Eselriet wurden erste Erfahrungen gemacht.

TIEFBAU

Das Projekt zum Bau des neuen Feuerwehr- und Werkgebäudes ist auf Kurs; die Grundsteinlegung erfolgte Anfang Mai 2025. Die Einführung eines Giftmobils zur Entsorgung könnte durchaus Schule machen.

SICHERHEIT

Die Präsenz der Stadtpolizei wird als wichtiges Thema wahrgenommen.

FAZIT

Die Geschäftsprüfungskommission bedankt sich beim Stadtrat, den Abteilungsleitenden sowie den Mitarbeitenden der Verwaltung für die Erstellung des Geschäftsberichts 2024. Die Geschäftsprüfungskommission würdigt und verdankt aber insbesondere den grossen Einsatz der Mitarbeitenden in der Verwaltung, der im Bericht sichtbar wird. Sie beurteilt den GB 2024 als gut dokumentiert, übersichtlich und ausführlich, womit Recht- und Zweckmässigkeit gegeben sind. Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt dem Parlament einstimmig, den Geschäftsbericht 2024 zu genehmigen.

Stadtparlament Illnau-Effretikon
Geschäftsprüfungskommission

Beat Bornhauser
Präsident

Regula Hess
Aktuarin

Versandt am: 22.05.2025